

Neuer Kongress des Jupiter-Verlags:

Technologien zur Energiewende

vom Samstag, den 11. Mai, bis Sonntag, den 12. Mai 2013 im
Kongress-Tagungs-Centrum KTC Königstein im Taunus
Olmühlweg 65, 61462 Königstein
www.ktc-koenigstein.com

Der Veranstalter freut sich sehr, im Kongress- und Tagungszentrum KTC Königstein im Taunus einen traumhaften Ort zur Durchführung eines Energiekongresses gefunden zu haben.

Ein idealer Ort für Demos und Präsentation von Ideen

Seine exponierte Lage am Rande eines Naturschutzgebietes macht das KTC Königstein zum idealen Standort, ist es doch ruhig und idyllisch gelegen und doch in nur wenigen Autominuten von Frankfurt, Wiesbaden und Mainz aus erreichbar.

Das Zentrum umfasst 218 Gästezimmer zu denkbar günstigen Preisen, 40 tageslichtdurchflutete Veran-



Wunderschöne Lage im Taunus: das Kongress- und Tagungszentrum KTC Königstein.



staltungsräume, wovon die Veranstalter den Konferenzsaal reserviert haben, der bis zu 300 Personen Platz bietet!

In den **Pausen** finden die Kongressbesucher Entspannung in der ausgedehnten Parkanlage mit einer Gesamtfläche von 14'000 m², beim Schwimmen oder im Sauna- und Fitnessbereich.

Anreise mit dem PKW

Von Köln kommend:

- A3 Ausfahrt Wiesbaden/Niedernhausen, B455 Richtung Königstein, nach Eppstein links Richtung Fischbach/Ruppertshain, in Ruppertshain am Zauberberg rechts, am Ende des Waldstücks liegt das KTC auf der rechten Seite.

Von Kassel kommend:

- A5 Ausfahrt Bad Homburg, Richtung Oberursel (A661) bis zum Autobahnende, dann B455 nach Königstein. Am Kreisverkehr Richtung Limburg an der 3. Ampel links der Beschilderung folgen.

Aus Süden kommend:

- A66 Ausfahrt Höchst/Bad Soden/Königstein, B8 Richtung Königstein, in Königstein am Kreisverkehr Richtung Limburg, an der 3. Ampel links der Beschilderung folgen. Vor dem KTC stehen 168 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit ÖV

Von Frankfurt:

- S-Bahn S4 nach Kronberg (Endstation), dann mit dem Taxi (9 km). Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung (Tel. s. Anmeldetalon).
- S-Bahn S3 nach Bad Soden, dann weiter mit dem Taxi (8 km). Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung.
- S-Bahn S1/2 bis Höchst, Umstieg in die SE 12 "Königsteiner Eisenbahn" bis nach Königstein. Gerne vermittelt das KTC Ihre Abholung am Bahnhof von Königstein (2 km).

Details zu den Vorträgen/Präsentationen ***Samstag, den 11. Mai 2013***

Hier das aktualisierte Kongressprogramm. Bitte achten Sie darauf, dass das Programm wegen hinzugekommener Programmpunkte am Samstag bereits um 13.30 Uhr beginnt und nicht - wie früher angekündigt - um 14 Uhr und am Sonntag um 16.30 endet!

Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl - der "Tesla aus dem Schwarzwald"...

... wird über die Skalarwellentechnik und Nachweise für die Praxis, sowohl in der Technik als auch in der Medizin, referieren. Er gilt als einer der bekanntesten Raumenergieforscher Europas und entwickelt in seinen Büchern eine einheitliche Feldtheorie, aus der alle bekannten Wechselwirkungen ableitbar sind. Inzwischen erfreut sich auch sein Skalarwellen-Übertragungs-Set in Privat- und Universitätskreisen grosser Beliebtheit. www.k-meyl.de



Prof. Dr.-Ing. K. Meyl am Tesla-Kongress vom 18./19. November 2006 in Walldorf.

Experimente mit einem Nachbau des Coler-Stromerzeugers - mit Demo!

Seit Jahren befasst sich die Deutsche Vereinigung für Raumenergie unter ihrem Präsidenten Dr. Thorsten Ludwig und in Zusammenarbeit mit **Dipl.-Ing. Andreas Manthey** mit dem Nachbau des Coler-Stromerzeugers, der jetzt in eine entscheidende Phase gekommen ist, wie am Kongress erläutert und demonstriert wird!



Green Fire - der Technologie-Hit!



Johann Breitsameter, CEO Green-Fire-Invest GmbH, präsentiert ein **autonom arbeitendes, thermodynamisches Heimkraftwerk**, dessen Erwerb durch Kombination mit einem günstigen Bankdarlehen äusserst attraktiv gemacht wird und der Umwelt Entlastung bringt, indem weder fossile Treibstoffe noch Strom benötigt werden. Es basiert auf der Umwandlung von Umgebungswärme in elektrischen Strom über einen thermodynamischen CO₂-Prozess und eine Turbinen-/Generator-Kombination. Bei Parallelschaltung von drei Geräten können bis zu 30 kW erzeugt werden. Die erzeugte elektrische Leistung lässt sich soweit nicht selbst benötigt in das Netz zurückspeisen, wobei die Vergütung gleich hoch ist wie für Photovoltaik-Anlagen.

Grundlagen der revolutionären Keshe-Technologien

Nachdem **Mehran Tavakoli Keshe die Bedingung des Veranstalters, am Kongress den 3-4-kW-Generator zu demonstrieren, nicht einhalten konnte, musste sein Auftritt abgesagt werden**. Laut neusten Informationen vom 28. März sind jedoch jetzt die technischen Probleme des 3-4-kW-Reaktors gelöst. Ab April sollen die Tests mit der neuen Variante ohne radioaktive Startmaterialien beginnen. Es besteht also durchaus **die Chance, dass der Reaktor demonstriert wird**, doch nicht von M. T. Keshe.

Seit dem Besuch der Redaktoren und von **Ingrid und Wolfgang Schröder** bei der Keshe-Foundation im August 2012 kam es zwischen Schröders und M. T. Keshe zu einer Zusammenarbeit, so dass Schröders mit der Übersetzung der Bücher ins Deutsche und der Organisation von Seminaren beauftragt wurden. Schröders haben sich wie niemand sonst in die Gedankenwelt von M. T. Keshe eingearbeitet. Sie werden einen Überblick über die Arbeit von M. T. Keshe geben, die **nicht auf die Produktion der 3-4-kW-Generatoren reduziert werden sollte**. Technologien sind für ihn "ein Aspekt der Friedensarbeit".



Samstagabend-Veranstaltung: Überraschungsgast - mit Demo!

Es handelt sich um ein Geheimprojekt, das erst an Ort und Stelle offen gelegt wird. Wer aber zum Beispiel am Kongress vom 1./2. Dezember 2012 an der Samstagabend-Veranstaltung zum Thema "Überschungsgast - mit Demo!" teilgenommen hat, weiss, dass Erwartungen in einen solchen Programmpunkt übertroffen werden!

Informationen zu den Präsentationen/Demos

Sonntag, den 12. Mai 2013

MeteoViva mit bis zu 40% Energie- und Gaseinsparung

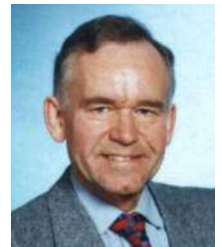
Seit der Präsentation am Kongress 2008 in Sasbachwalden hat **Markus Werner**, Dipl.-Ing. und CEO von MeteoViva, mit seiner Wettervorhersage-Steuerung zur Energieeinsparung einen Siegeszug v. a. durch Deutschland angetreten. So hat MeteoViva vier namhafte deutsche Firmen als Lizenznehmer gewonnen, z. B. die Alcom Ingenieurgesellschaft aus Leipzig, die Quintec Automatisierungs- und Datentechnik GmbH u.a. Der Siegeszug geht weiter - eine Win-win-Situation für Firmen, Gebäude- und Hausbesitzer. <http://www.meteoviva.com/>



Markus Werner vor dem Aachener Finanzzentrum. Das Gebäude spart mit Hilfe von MeteoViva massiv Energie ein.

Konversion von Umgebungswärme in elektrische Energie - mit Demo!

An Stelle von Karl-Heinz Haaker (der abgesagt hat) wird **Dr.sc.nat. Hans Weber** ein Konzept ausführen und demonstrieren, wie eine gerichtete hocheffiziente Energiewandlung von thermischer in elektrische Energie und umgekehrt möglich ist - mit einer Leistungsdichte von theoretisch 100 W/cm^3 . Das heisst, mit einem Gerät in der Grösse einer Schuhschachtel liessen sich aus Umgebungswärme rund 50 kW elektrische Leistung transformieren. Es handelt sich um eine Solid-State-Lösung mit nicht-linearen Kondensatoren (Variconds), die in einem bestimmten Betriebsmodus in einer elektronischen Schwingschaltung statt einem negativen Verlustwinkel eine Gain-Hysterese aufweisen, wodurch dynamisch thermische Energie in elektrische Energie umgewandelt wird.

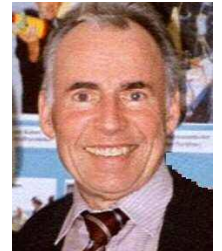


Energiewandler als offenes System mit Einbezug von Raumenergie - mit Demo!

Bei der Demonstration eines Energiewandlers, der die Raumenergie als "Open Source" nutzt, handelt es sich um ein bisher nicht bekanntes Projekt, dessen Geheimnis erstmals an diesem Kongress gelüftet wird. Es kann hier schon mal eröffnet werden, dass es sich um **keine** Milliwatts handelt!

Aktueller Stand der E-Cat-Technologie von Andrea Rossi

Hartmut Dobler, Geschäftsführer der E-Cat Deutschland GmbH, und **Adolf Schneider**, CEO der TransAltec AG, präsentieren die neusten Kenntnisse über die Hot-E-Cat-Technologie und das Konzept zum Erwerb einer 1-MW-Referenz-Anlage als Startschuss für den Verkauf der E-Cat-Systeme. Am 12. Februar 2013 konnten die Redaktoren mit einer Delegation von deutschen Unternehmern und dem CEO der E-Cat Deutschland GmbH Andrea Rossis neues, grosses Labor in Ferrara/IT besuchen und dort die neusten Funktionsmodelle im Test sehen. Die Hot-E-Cat-Anlage, die sich mit 500 Grad Celsius auch zur Umwandlung der Wärme in Strom eignet, soll im Sommer 2013 fertig entwickelt sein und bestellt werden können. Bis zum Kongress sollten auch die Resultate der **Peer-reviewed-Tests** durch einige internationale Professoren vorliegen.



Nicholas Chauvin präsentiert das Konzept seines Elektro-LENR-Autos!

Nicolas Chauvin, M. Sc. in Microengineering & Robotics an der ETH Lausanne (EPFL), ist Mitbegründer zweier Start-Up-Firmen. Er arbeitete u.a. für die NASA, Nestlé und Logitech, ist mehrfacher Erfinder, Kick-Boxer, Musiker und Porträtzeichner. Seine Studie zu einem mit LENR-Technologie angetriebenen Elektro-Auto wird von mehreren namhaften Firmen mit unterstützt. Erstmals soll damit ein Elektro-Auto mit Hilfe von LENR/Kalter Fusion entwickelt werden.

Die vorgesehene Reichweite beträgt max. 500 km mit Zusatz-Batterien. Weblink hierzu: www.lenr-cars.com/team.php?hl=de



Wird das mit Kalter Fusion bzw. Low Energy Nuclear Reactions LENR angetriebene Auto bald Wirklichkeit? Nicolas Chauvin weiss mehr darüber!

John Rohner, Kalifornien:

Edelgasmotor durch FBI beschlagnahmt!

Dass neue Energietechnologien im Vormarsch sind, pfeifen ja schon die Spatzen von den Dächern. Aber manchmal gibt es Rückschläge, wie im folgenden am Beispiel des Edelgasmotors von John Rohner gezeigt wird.

Replikation des Plasma-Expansions-Motors von J. Papp durch John Rohner

In der Mai-Juni-Ausgabe 2011 steht im Bericht über die Tagung "Aussergewöhnliche Technologien" vom 9. April 2011 in Zürich, dass Dr. Reinhard Schwarz, DVR-Gruppe aus München, in seinem Vortrag auch die Replikation des Plasma-Expansions-Motors von Joseph Papp durch John Rohner erwähnte. Zitat: "Dr. R. Schwarz informierte über die Existenz des autonom laufenden 23-kW-Plasma-Expansions-Motors von Joseph Papp (verstorben). Es handle sich um einen autonom laufenden Implosionsmotor, bei dem nur wenig Helium nachzufüllen sei. Nachgebaut wurde er durch John Rohner und Dr. Haik Biglari, die eine Patentänderung anmeldeten und in Produktion gehen wollten. Produziert werde jetzt sinnigerweise in China."

Bereits am 22. März 2011 war bekannt geworden, dass eine Verzögerung der Produktion wegen Patentänderung eingetreten sei, und auf einmal wollten John Rohner und Dr. Biglari nun 51% der Rechte verkaufen, was darauf schliessen lasse, dass sie verschuldet seien. Doch sie beschlossen offenbar eine Vorwärtsstrategie.

Zur Geschichte

Vom 11. bis 13. Dezember 2012 fand in Orlando, Florida, USA die Power Gen Messe statt. Schon Monate vorher hatte John Rohner sowohl im Gespräch mit Sterling Allan von Peswiki als auch auf seiner Internetseite angekündigt, an dieser Messe endlich einen "laufenden" Motor präsentieren zu wollen. Die PowerGen ist eine der weltweit größten Energiemessen. Der Messestand Nr. 5279 wurde durch die Firma Inteligentry gebucht. Man wollte

einige fertige Prototypen präsentieren, die dann von den weltweiten Herstellern und Vertreibern hätten gekauft werden können. Auf der Messe sollte der hinter einer Glasscheibe laufende Edelgasmotor zu sehen sein, wie er einen Stromgenerator antreibt. Es waren Messungen geplant, so dass jedermann hätte bewiesen werden können, dass der Motor

funktioniert und seine Leistung erbringt. Eine Temperaturmessung sollte beweisen, dass der Motor keine Hitze entwickelt, und durch eine andere Messung sollte gezeigt werden, dass keine schädlichen Abgase entstehen.

Zwei neue Designs hätten präsentiert werden sollen: ein neuer Inline-Zweizylinder- und ein Sechszylindermotor. Ebenso war geplant, einige Anwendungsbeispiele vorzustellen, zum Beispiel der Einsatz des Edelgasmotors in Booten, Flugzeugen, Kühlanlagen usw. Selbstredend auch in Autos, denn dank Einsatz des Edelgasmotors an Stelle eines "normalen" Motors sollte es möglich sein, ein Auto ein Jahr lang zu betreiben mit vernachlässigbaren Kosten (50 USD pro Jahr zum Beispiel). Doch davon später mehr!

Interview mit Sterling D. Allen von Peswiki

Sowohl die Versprechungen als auch die Erwartungen waren hoch gespannt. Dazu hatte auch ein Interview beigetragen, das Sterling D. Allen von Pure Energy Systems News am 15. April 2012 mit John Rohner führen und ihn zum Stand der Dinge befragen konnte. Seinem Bericht zufolge war davon auszugehen, dass die Firma mit der Markteinführung schneller vorankommt als ursprünglich gedacht.

Dem Interview war zu entnehmen, dass John Rohners Herstellerfirma Inteligentry.com für die USA fünf regionalen Herstellern eine Lizenz ver-



Der Edelgasmotor von John Rohner der Firma Inteligentry aus Nevada.

geben hatte: in den Regionen Nordwesten, Südwesten, Zentral-USA. Die Hersteller aus dem Nordosten und dem Südosten waren zuletzt dazu gekommen und befanden sich in der Qualifizierungsphase, in der sie aus den vorgefertigten Einzelteilen den Motor zusammenbauen sollten, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie der Motor praktisch funktionierte.

Diese Hersteller sind mit Verbrennungsmotoren vertraut und müssen hier natürlich umdenken. Denn dieser Motor funktioniert nur ähnlich wie ein

John Rohner am Kongress!

Am 27. März schrieben die Redaktoren an John Rohner und Dr. Haik Biglari und luden sie ein, ihren Motor am Kongress vom 11./12. Mai in Königstein zu präsentieren. Sie schrieben auch: "Das Wichtigste ist, dass Sie wissen, dass Sie in Europa und speziell in der Schweiz Freunde haben!"

Das e-mail an John Rohner kam zurück, doch am 29. März antwortete Dr. Biglari: "Ich selber kann am Kongress nicht teilnehmen, da ich hier voll engagiert bin, aber ich kontaktiere John Rohner und ermutige ihn dazu."

Wenige Stunden vor der Drucklegung kam von John Rohner die Antwort: "Ja, ich nehme gerne Ihre Einladung an und komme zusammen mit meiner Frau und meinem europäischen Partner an den Kongress!" **Unsere Gäste am Samstagabend!**



Ein Foto, das am 15. April 2012 aufgenommen wurde, als Sterling D. Allen von Peswiki John Rohner und sein Team besuchte und den Edelgasmotor vorgeführt bekam. Von links: Mark Koppin, Dan Glover, Sterling D. Allen, Tana Kane, John Rohner. Sie stehen alle hinter dem sogenannten "Inteligentry"-Motor und einem 25-kW-Generator (Serienmodell).

Verbrennungsmotor, aber als geschlossenes System ohne Verbrennung. Man fragt sich, wieso bei nur einer Atmosphäre statischem Druck in der geschlossenen Kammer ein gigantisches Drehmoment erzeugt wird. So hatte John Rohner auch sechs Physiker gebraucht, um die Funktionsweise dieses Edelgasmotors nach Richtlinien der Lehrphysik so zu erklären, dass er damit ein Patent beantragen konnte. Es sah zur Zeit des Interviews mit Sterling D. Allen so aus, als ob Rohner schon in Bälde mit der Serienproduktion bei den ersten Herstellern rechnete, die dann gleich 10'000 Stück monatlich produzieren sollten.

Die Produktion sollte mit einem Zweizylinder starten, der problemlos 400 PS oder 300 KW leisten könnte, wohl aber mit 275 PS oder 205 KW Leistung starten sollte, wobei jede Größe und Leistung machbar sein sollte. So bringt ein Sechszylinder locker 1'100 PS oder 820 kW. In der Herstellerfirma hatten sie bereits einen 500-kW-Generator mit 1'800 Umdrehungen pro Minute konstant mit einem Zweizylinder im Dauerbetrieb laufen gehabt.

Man entwickelte auch bereits eine Nachfüllpatrone für die Edelgasfüllung, die für 7 USD im Supermarkt gekauft werden sollte. Dadurch, dass sich das Edelgas nur langsam ver-

braucht, sollten nur wenig Nachfüllvorgänge nötig sein. Das bedeutete letztlich Energie in Hülle und Fülle zum Minipreis! Der Hammer aber sollte der Preis des Motors sein. Die ersten Preise sollten weitgehend von den Herstellern bestimmt sein, aber das Unternehmensziel von John Rohner war es, diese Preise innerhalb von drei Jahren in der Massenproduktion auf 275 USD für den Zweizylindermotor festzulegen. Auch wenn das der Herstellerpreis sein sollte und der Verkaufspreis dann bei 900 USD liegen sollte, wäre das immer noch ein Hammerpreis.

Die Funktionsweise liess sich mit einer Art rasch aufeinanderfolgenden Plasmaexplosionen erklären, ein Prozess, der immer mit demselben Gas und deshalb fast verbrauchsfrei geschieht. Würde man einen solchen Motor in einem PKW verwenden, so würde eine Gasfüllung bei einem US-Durchschnittsfahrer etwa ein Jahr lang reichen. Ein Auffüllen mit einer neuen Edelgasladung würde also etwa 50 USD kosten. Ein Jahr lang mit 50 USD Auto fahren, ohne Abgase, ohne Strahlung, ohne Russpartikel und Feinstaub!

Eigentlich alles bestens. Aber es gab Verzögerungen. So konnte der Motor auch an der Power Gen Messe nicht präsentiert werden. Doch es kam noch dicker!

Die Beschlagnahmung

Am 5. März 2013 um 10 Uhr morgens stürmten zwölf bis vierzehn FBI-Beamte mit gezückten Waffen die Räume von John Rohners Firma. Alle Mitarbeiter wurden in einen Raum zusammen getrieben und ihnen mitgeteilt, dass es keine Verhaftungen geben würde, dass sie aber einen Durchsuchungsbefehl ausführen müssten. Alle inklusive John Rohner mussten die



FBI-Beamte verlassen Rohners Firma.

Firma verlassen und durften nur ihre persönlichen Dinge wie Papiere, Geldbeutel usw. mitnehmen.

Die Aktion, die der Firma "Betrug" (Anlagebetrug?) nachweisen sollte, dauerte bis 17.30 Uhr. Alle Motoren, Bauteile, Computer, Akten, Fertigungsunterlagen, Pläne usw. bis auf das letzte Blatt Papier wurden beschlagnahmt und abtransportiert. Die Firmenkonten wurden eingefroren, ein Tag später auch das private Bankkonto von Familie Rohner, so dass sie sich weder Essen noch Benzin kaufen konnten. Diese Aktion fand kurz vor der Aktionärsversammlung von Inteligentry Ltd. statt, für die John Rohner die Vorstellung eines laufenden Prototypen angekündigt hatte.

Die ganze Geschichte findet sich auf der Internetseite der Firma.

Wie man auch immer diesen Überfall interpretieren mag, so findet ein "User" im Internet doch eine Erklärung, die allgemeingültig ist:

"Dieses Beispiel lehrt zweierlei: 1. Open Source ist der beste Schutz gegen Beschlagnahmung und Wegsperrern von Ideen und Prototypen; 2. Das Einsammeln von Investorengeldern ist das Einfallstor für den sog. Betrugsvorwurf. Lieber also Spenden einsammeln und alle Ergebnisse, Erkenntnisse und Entwicklungen veröffentlichen."

Quellen:

<http://www.slimlife.eu/edelgasmotor.html>
<http://www.inteligentry.com/report.html>
http://peswiki.com/index.php/News:Blog:Inteligentry_Raided_by_FBI

”Technologien zur Energiewende”

Kongress vom Samstag, 11. Mai, bis Sonntag, 12. Mai 2013,
Kongress-Tagungs-Centrum KTC Königstein im Taunus

Samstag, den 11. Mai 2013

- 13.30 Uhr **Eröffnung und Überblick**
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Zürich/CH
- 14.00 Uhr **Raumenergie – die vorteilhafteste erneuerbare Energie**
Ökonomische und ökologische Folgen ihrer weit verbreiteten Nutzung
Prof. (em.) Dr. Dr. Dr.h.c. Josef Gruber, Ehrenpräsident DVR, Hagen-Hohenlimburg/DE
- 15.00 Uhr **Neue Erkenntnisse der Skalarwellentechnik**
Erfahrungen und Forschungsergebnisse mit dem Experimentierkit - mit Demo!
Prof. Dr-Ing. Konstantin Meyl, University of Applied Sciences, Furtwangen/DE
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Experimente mit einem Nachbau des Coler Stromerzeugers - mit Demo!**
Das Zusammenwirken von Magnetismus und Quantenfeldstrahlung
Dr. Thorsten Ludwig, Präsident der DVR, Berlin/DE
- 17.30 Uhr **Grundlagen der revolutionären Keshe-Technologien**
Überblick über den Inhalt der drei Keshe-Bücher
Ingrid und Wolfgang Schröder, Übersetzerin/Dipl.-Phys., Wöllstein/DE
- 18.30 Uhr **Diskussion, Beiträge aus dem Publikum**
- 19.00 Uhr **Abendessen**
- 20.30 Uhr **Revolutionärer Edelgasmotor vor der Markteinführung**
Nachbau des Plasma-Expansionsmotors von Joseph Papp
John Rohner, CEO Inteligentry / Gründer PlasmaErg, Las Vegas/NV, USA
John Geerlings, Europa-Partner, Niederlande

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Teilnehmer.

Sonntag, den 12. Mai 2013

- 10.00 Uhr **Energieeffizienz - Voraussetzung für ein neues Energiezeitalter**
Über 40% Energie- und Gaseinsparung durch Betriebsoptimierung mit Wettervorhersage
Markus Werner, Dipl.-Ing., CEO MeteoViva, Jülich/DE
- 11.00 Uhr **Konversion von Umgebungswärme in elektrische Energie - mit Demo!**
Kalorimetrischer Nachweis thermisch-elektrischer Energieauskopplung
Vom Kalorimeter zum Kalorifer mit Demonstration eines autonomen Gerätes
Dr.sc.nat. Hans Weber, London/GB
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Energiewandler als Open-Source-System - mit Demo!**
Universelle Einsatzmöglichkeiten skalierbarer Solid-State-Konverter
Überraschungsgast mit Demo
- 14.30 Uhr **Aktueller Stand der E-Cat-Technologie von Andrea Rossi**
Vermarktung und Vertrieb in Deutschland und in der Schweiz
Hartmut Dobler, Geschäftsführer der E-Cat-Deutschland GmbH, Weinstadt/DE
Adolf Schneider, Dipl.-Ing., CEO TransAltec AG, Zürich/CH
- 15.30 Uhr **Konzepte für ein autonomes Elektro-Auto**
Antriebstechnologie auf der Basis von LENR/Kalter Fusion
Nicholas Chauvin, M.Sc., CEO Microengineering & Robotis, Lausanne/CH
- 16.30 Uhr **Schlusswort, Abschluss-Kaffee**

Konferenzort:

KTC Kommunikations- und Trainings-Center Königstein GmbH
Öhlmühlweg 65, 61462 Königstein
Tel : +49(0)61 74 29 51 00, Fax : +49(0)61 74 29 51 60
Email: reservierung@ktc-koenigstein.com

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Postfach 1111, CH 8032 Zürich
Tel. +41(0)44 252 77 33, Fax +41(0)44 252 77 36
e-mail: redaktion@jupiter-verlag.ch
www.jupiter-verlag.ch

Ausstellung von Büchern, Demonstrationsmodellen und Produkten

Am Büchertisch steht einschlägige Literatur zur Verfügung, Referenten zeigen Ausstellungsmodelle und Produkte, über die sie zum Teil in ihren Vorträgen referieren, und beantworten Fragen der Teilnehmer

Anmeldetalon mit Preisen

Talon bitte kopieren und ausfüllen und per Post oder Fax oder als Scan-Datei an den **Jupiter-Verlag** weiterleiten.

Adresse und E-Mail sind unten angegeben.

Veranstaltung vom 11./12. Mai 2013	Normal []	Rentner/Stud. []
< > Teilnahmepreis für alle zwei Tage inkl. Tagungsunterlagen, Nachmittags-Kaffees, Verpflegung, exkl. Übernachtung	260.- Euro	210.- Euro
< > Teilnahmepreis für alle zwei Tage inkl. Tagungsunterlagen und Nachmittags-Kaffees, exkl. Verpflegung und Übernachtungen	210.- Euro	170.- Euro
< > Reduktion für Mitglieder DVR, ÖVR, SVR, SAFE	10%	10%
Einzeltag in Prozenten der Gesamt-Kongressgebühren aller Varianten		
< > Samstag:	60%	
< > Sonntag:	60%	
Einzelvorträge		
Eintritt an Tageskasse	30.- Euro	25.- Euro
Samstagabend-Veranstaltung	40.- Euro	30.- Euro

Informationen zum Abonnement des NET-Journals und Mitgliedschaften:
www.borderlands.de "NET-Journal"

Mitgliedschaft bei der DVR: <http://www.dvr-raumenergie.de/about/member.html>

Mitgliedschaft bei der ÖVR: <http://www.oevr.at/association/members.html>

Mitgliedschaft bei der SVR: <http://www.svrswiss.org>

Konferenzort:

KTC Kommunikations- und Training-Center Königstein GmbH
Öhlmühlweg 65, 61462 Königstein
Tel : +49(0)61 74 29 51 00, Fax : +49(0)61 74 29 51 60
www.ktc-koenigstein.com, reservierung@ktc-koenigstein.com

Zimmerkontingent abrufbar bis 12. April 2013

(Einzelzimmer inkl. Frühstück: 79 Euro, Doppelzimmer inkl. Frühstück: 105 Euro)

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Postfach 1111, CH 8032 Zürich
Tel.: +41(0)44 252 77 34, Fax: +41(0)44 252 77 35
www.jupiter-verlag.ch E-Mail: redaktion@jupiter-verlag.ch

Name: _____ Vorname _____

Strasse: _____

PLZ _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Bilder zum KTC-Tagungshotel in Königstein/Taunus:



Bewertung Tagungshotel:

<http://www.intergerma.de/news/newsdetail/article/ausgezeichnete-tage-im-ktc-koenigstein.html>

Film zu KTC-Königstein:

<http://www.ktc-koenigstein.com/index.php?id=87&L=0>

Geschichte KTC Königstein:

<http://www.ktc-koenigstein.com/fileadmin/documents/Veranstaltungsmappe/Geschichte.pdf>

Anreise:

<http://www.ktc-koenigstein.com/de/home/service/anreise.html>

Geschichte von Königstein im Taunus

http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_von_K%C3%B6nigstein_im_Taunus

Königsteiner Ritterturnier

Am Wochenende vom 10.-12. Mai finden in der Reichsburg Königstein das 15. Königsteiner Ritterturnier statt. Am Samstagabend gibt es um 12.00 Uhr ein Nachturnier im Fackelschein.

15. Königsteiner Ritterturnier 10.-12. Mai 2013

<http://www.rittervonkoenigstein.de/index.php/ritterturniere/ritterturnier-2013/51-turnier2013>

Wegbeschreibung



BOVET  LAHMANN

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG

Frankfurter Straße 1
Telefon: 06174 - 73 09

61462 Königstein im Taunus
www.optik-bovet-lahmann.de



15. KÖNIGSTEINER RITTER- TURNIER

Großer Markt,
Speis, Trank, Musik
und Kinderattraktionen



10. – 12. Mai '13
BURG KÖNIGSTEIN